

Ausgabe
01/2023

Neue Senioren-
begleiter-Schulung
gestartet

Seite 4

Ausbau
der Senioren-WG
schreitet voran

Seite 6

Einstieg in
die Pflege – neue
Info-Abende

Seite 7



Die Nachricht von Reinhard Schwill kam quasi genau zum richtigen Zeitpunkt. Vor knapp zweieinhalb Jahren schrieb der Gründer und Inhaber von pro vita seiner ehemaligen Mitarbeiterin ...



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Zuge der Corona-Pandemie ist leider auch unsere „pro vita aktuell“ zum Erliegen gekommen. Das ändert sich nun nach rund zwei Jahren, worüber wir uns sehr freuen. Künftig werden wir Sie wieder mehrmals im Jahr über die neuesten Entwicklungen in unserem Unternehmen auf dem Laufenden halten. Wie Sie sicherlich feststellen werden, hat sich zuletzt einiges bei uns getan. Unter anderem hat es einen Wechsel in der Geschäftsführung gegeben. Hoffentlich ist unser Heft für Sie nicht nur informativ, sondern auch unterhaltend. Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr

Reinhard Schwill
Inhaber von pro vita

Der Kreis schließt sich

Einst arbeitete Lena Fuchs in der Senioren-WG – nun hat sie die Geschäftsführung bei pro vita übernommen.



Lena Fuchs hat zum Jahreswechsel die Geschäftsführung von pro vita-Gründer Reinhard Schwill übernommen.



Lena Fuchs, Geschäftsführerin von pro vita

Das Kochen war damals nicht wirklich ihr Ding. Als Lena Fuchs im Jahr 2008 anfang, in der frisch eröffneten Senioren-Wohngemeinschaft von pro vita in Vechta zu arbeiten, kam sie bei den Bewohnern zwar gut an. Doch ein ausgewiesenes Talent für die Tätigkeit am Herd war bei ihr nicht auszumachen. „Bei meinem ersten Spätdienst haben sie relativ schnell festgestellt, dass sie jemanden eingestellt haben, der hauswirtschaftlich unterste Schublade war“, denkt die heute 36-Jährige mit einem Schmunzeln zurück. Böse war man ihr deshalb aber nicht.

Vielmehr sorgte sie bei den Senioren für Erheiterung. „Sie haben sich in die Küche gesetzt, um mir beim Kochen zuzugucken. Sie fanden das so lustig.“

Die Arbeit in der WG war ihr Nebenjob, als sie in Vechta Gerontologie studierte. Auf diese Weise wollte die gebürtige Gelsenkirchenerin einen Praxisbezug zu ihrem Studium herstellen. „Es hat richtig viel Spaß gemacht“, sagt Lena Fuchs rückblickend. Nachdem sie im Jahr 2011 ihren Master abgeschlossen hatte, blieb sie zunächst bei pro vita, dann jedoch im Büro mit verschie-

denen anderen Tätigkeiten. Da kam die Nachricht von Reinhard Schwill quasi genau zum Jahreswechsel 2012/2013 verabschiedete sie sich schließlich aus Vechta und ging nach England. Ausschlaggebend dafür war, dass Lena Fuchs ihren Mann kennengelernt hatte. Knapp neun Jahre arbeitete sie auf der Insel für das Industrieunternehmen Sikla UK Ltd. und war dort zuletzt als stellvertretende Geschäftsführerin tätig. Doch nicht zuletzt Themen wie der Brexit oder Boris Johnson sorgten dafür, dass die Familie Fuchs etwas „England-müde“ wurde.

Die Arbeit in der WG war ihr Nebenjob, als sie in Vechta Gerontologie studierte. Auf diese Weise wollte die gebürtige Gelsenkirchenerin einen Praxisbezug zu ihrem Studium herstellen.

zum richtigen Zeitpunkt. Vor knapp zweieinhalb Jahren schrieb der Gründer und Inhaber von pro vita seiner ehemaligen Mitarbeiterin und fragte an, ob sie sich vorstellen könnte, die Geschäftsführung von ihm zu übernehmen. Lena Fuchs konnte – und so folgte 2021 der Umzug zurück nach Deutschland. „Wir haben mit

ganz viel Glück schnell ein Haus gefunden“, erklärt sie. Mit ihrem Mann und drei Kindern lebt Lena Fuchs nun in Vechta. Im November 2021 begann die Gerontologin ihre Tätigkeit an der Oyther Straße, seit Anfang 2023 hat sie nach dem Renteneintritt von Reinhard Schwill die alleinige Geschäftsführung inne. Der Kreis hat sich nun also geschlossen.

Für die Zukunft hat Lena Fuchs schon viele Ideen, aber fürs Erste hat sie sich vorgenommen, „den ambulanten

Dienst zu beruhigen und gut aufzustellen“. Sie wolle die MitarbeiterInnen und KundInnen abholen. Im nächsten Jahr könne man dann in die Akquise gehen und weiter wachsen.

Ein Thema, das der Geschäftsführerin besonders am Herzen liegt, ist die Ausbildung neuer Pflegekräfte. Hierzu sei ein Konzept in Planung, mit dem man Menschen von der Pflegebranche überzeugen möchte und SchülerInnen binden wolle. Pflege sei insbesondere für die Zukunft ein wichtiges Thema, betont Lena Fuchs. Das Ziel sei auch künftig, Pflegebedürftige in ihrem Zuhause professionell und nah versorgen zu können.

Neu im #pflegeteam

Die Gerontologin Tomke zur Brügge verstärkt das pro vita-Pflegeteam und startet direkt mit einer neuen Schulungsreihe

Seit Februar gibt es in der Hauptgeschäftsstelle an der Oyther Straße ein neues Gesicht: Tomke zur Brügge verstärkt als Gerontologin das Team in der Verwaltung. Die 34-Jährige hat im Jahr 2016 ihr Masterstudium an der Universität Vechta abgeschlossen und anschließend als Projektkoordinatorin im Verein „Perspektive: Pflege!“ gearbeitet. Hier haben sich 32 Einrichtungen im Landkreis Vechta zusammengeschlossen, um die vielen großen Herausforderungen in der Pflegebranche – zum Bei-

„Ich kenne die Strukturen zum Thema Gewinnung und Bindung von Fachkräften ganz gut“, sagt die Gerontologin, die sich bei ihrem neuen Arbeitgeber schnell eingelebt hat.

spiel den Fachkräftemangel – mit gebündelten Kräften anzugehen. Auch pro vita ist mit dabei. Mehr Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.perspektive-pflege-om.de.

„Für den Berufseinstieg war es super, so ein Projekt zu machen“, sagt Tomke zur Brügge, die in diesem Zusammenhang auch Reinhard Schwill und Lena Fuchs kennenlernte. Nun hat pro vita die gebürtige Ammerländerin mit all ihren Fachkenntnissen für sich gewinnen können. „Ich kenne die

Strukturen zum Thema Gewinnung und Bindung von Fachkräften ganz gut“, sagt die Gerontologin, die sich bei ihrem neuen Arbeitgeber schnell eingelebt hat und pro vita zukünftig auch strategisch unterstützen wird.

Eine erste Aufgabe bestand für Tomke zur Brügge darin, das Programm für die neue Seniorenbegleiter-Schulung des Vereins „pro vita – Hilfe im Leben e. V.“ auszutüfteln. Dabei herausgekommen sind vielfältige Inhalte für insgesamt 15 Abende. Unter anderem stehen Krankheitsbilder und rechtliche Aspekte auf dem Plan. Die aktuelle Schulung ist bereits ausgebucht, aber Sie können sich jetzt schon für die kommende Schulungsreihe im September anmelden (ein genauer Starttermin wird noch bekannt gegeben). Tomke zur Brügge und pro vita freuen sich über alle, die sich engagieren möchten!



Tomke zur Brügge leitet von nun an die Seniorenbegleiter-Schulungen.

Worum geht es bei der Seniorenbegleiter-Schulung?

Ehrenamtliche SeniorenbegleiterInnen schaffen Abwechslung im Alltag, stehen SeniorInnen hilfreich zur Seite und begleiten sie zum Beispiel bei Spaziergängen, Ausflügen, zu unseren Gruppenangeboten und Einkäufen oder leisten ihnen Gesellschaft bei Spielen und Gesprächen. Der regelmäßige Besuch kann auch eine Entlastung für pflegende Angehörige im Alltag sein. Gleichzeitig unterstützen SeniorenbegleiterInnen die Seniorinnen und Senioren in ihrer Selbstbestimmtheit und Selbstständigkeit, da sie Einsamkeit vermeiden/reduzieren und die Möglichkeit bieten, die Freizeit in Gesellschaft zu verbringen.

Die nächste Schulung startet im September. Melden Sie sich gerne schon an!

➔ **Interesse?** Dann melden Sie sich einfach bei unserem Verein Hilfe im Leben e.V.: persönlich an der Bremer Straße 13 in Vechta, telefonisch unter 04441 9064910 oder per E-Mail an verein@hilfeimleben.de

Fünf Fragen an Seniorenbegleiterin Waltraut Sieveke

➔ Wie bist du dazu gekommen, dich bei pro vita als ehrenamtliche Seniorenbegleiterin zu engagieren?

Bis ich 63 war, bin ich im Krankenhaus beschäftigt gewesen. Dadurch habe ich eine soziale Ader. Anschließend war ich ein halbes Jahr zu Hause. Dann habe ich gesehen, dass dieser Kurs bei pro vita angeboten wird, und habe mir gedacht, dass ich da ja mal mitmachen kann. Ich wollte eine Aufgabe haben, bei der ich was geben kann und auch was zurückbekomme. Es hat nach dem Kurs nicht lange gedauert, bis pro vita gesagt hat: Dich können wir gebrauchen.

➔ Was machst du als Seniorenbegleiterin?

Ich begleite seit fünf Jahren einen Herrn, der bei pro vita in einer Senioren-Wohn-

gemeinschaft lebt. Hauptsächlich gehen wir nach draußen und unterhalten uns. Anfangs war ich zweimal pro Woche da, inzwischen dreimal, immer für etwa eine Stunde. Wir gehen maximal eine Viertelstunde und unterhalten uns danach. Ich erzähle, was ich so erlebt habe. Es geht darum, einfach locker miteinander zu reden. So wird der Tag für ihn ein bisschen kürzer. Er freut sich immer darauf und wartet auf mich. Wenn ich mal anrufe und Bescheid sage, dass ich nicht kommen kann, ist er ein bisschen enttäuscht. Das merkt man ganz deutlich.

➔ Man bereitet den Senioren, die man begleitet, grundsätzlich also eine Freude.

Auf jeden Fall. Wenn ich wieder nach Hause komme, habe ich immer das Gefühl, dass er sich über meinen Besuch gefreut hat. Man merkt eine Dankbarkeit

und nach fünf Jahren auch eine Vertraulichkeit. Ich weiß genau: Was ich ihm erzähle, bleibt auch da.

➔ Du bist aber generell zu nichts verpflichtet, oder?

Nein, ich mache das alles freiwillig. Ich habe den Vorteil, immer sagen zu können: Mehr will ich nicht. Ich bin da ganz frei und fühle mich zu nichts gezwungen. Wenn ich im Urlaub bin oder die Kinder zu Besuch sind, komme ich nicht.

➔ Welche Eigenschaften sollte man aus deiner Sicht mitbringen, um sich als Seniorenbegleiter zu engagieren?

Man sollte auf Menschen zugehen können, eine soziale Ader und keine Berührungsängste haben. Es ist ganz wichtig, offen zu sein und auch zuhören zu können.



Waltraut Sieveke begleitet seit fünf Jahren einen Bewohner aus der Senioren-WG. Inzwischen verbindet die beiden ein freundschaftliches Verhältnis.

Arbeiten schreiten voran

Bau der siebten Senioren-WG ist in vollem Gange – Fertigstellung im Sommer geplant



Die siebte Senioren-WG befindet sich derzeit im Bau und wird voraussichtlich im Sommer fertiggestellt.

Zur Fertigstellung der neuen Wohngemeinschaft plant pro vita ein größeres Fest. Aufhänger dafür ist auch das 25-jährige Jubiläum 2021, das wegen der Corona-Pandemie nicht gefeiert werden konnte.

ge oder Unterstützung benötigt wird, stehen rund um die Uhr Präsenzkkräfte zur Verfügung, die zudem im Notfall für alle BewohnerInnen über einen Notrufknopf zu erreichen sind. Kennzeichnend für die Wohngemeinschaften ist darüber hinaus der im Vergleich zu stationären Einrichtungen niedrige Betreuungsschlüssel von 1:6.

Die Plätze für die siebte WG sind bereits allesamt vergeben. „Wir freuen uns, dass unsere Idee der Senioren-WG so gut angenommen wird und wir schon bald weitere Mieterinnen und Mieter bei uns begrüßen dürfen“, sagt pro vita-Geschäftsführerin Lena Fuchs.



Fertigstellung des Anbaus ist im Sommer geplant.

Mit der siebten WG wird das Erfolgskonzept fortgesetzt. Die von pro vita betreuten Senioren-Wohngemeinschaften stellen als alternative Wohnform im Alter eine

Wer in den vergangenen Wochen die Oyther Straße entlangefahren ist, könnte den großen Kran neben der pro vita-Geschäftsstelle bemerkt haben. Das Baugerät steht dort natürlich nicht ohne Grund: Über dem Gebäude der Senioren-Wohngemeinschaften 1 bis 4 entstehen derzeit die Räumlichkeiten für eine siebte WG. Diese bietet Platz für sechs weitere BewohnerInnen. Insgesamt erhöht sich die Kapazität der Senioren-WGs damit von 38 auf 44 Plätze. Die

Für deinen Quereinstieg in die Pflege

Du möchtest dich beruflich umorientieren oder suchst ein neues Betätigungsfeld?

Denkst du auch über eine neue Aufgabe nach und wünschst dir eine Tätigkeit, die dich erfüllt? **Am Samstag, 03. Juni, von 9 bis 13 Uhr** zeigt pro vita am **Standort Vechta** Möglichkeiten zur Qualifizierung in der Pflege und Hauswirtschaft auf.

Um 9 Uhr startet die Informationsveranstaltung im Café Gute Stube mit einem gemütlichen Frühstück. pro vita-Teammitglieder bieten Führungen durch die Standorte in Vechta. So besteht die Möglichkeit, sich alle Tätigkeitsfelder genauer anzuschauen und Fragen zu stellen. Um 13 Uhr endet die kostenlose Veranstaltung.

Eine weitere abendliche Informationsveranstaltung wird es im September geben. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Vechta startet sie **am 09. September um 18 Uhr** mit einer Führung durch den Standort und Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Pflege. Es besteht ebenso die Möglichkeit, Bewerbungsmappen für einen kostenlosen Check mitzubringen.

Um 20 Uhr endet die kostenlose Veranstaltung.



Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

➔ Telefonisch unter der 04441 921880, via E-Mail an info@provita-pflegeteam.de oder ganz einfach per Whatsapp unter 0152 06268147.

Nachhaltig unterwegs

Zum pro vita-Fuhrpark zählen nun acht rein elektrische Fiat 500



Die kleinen weißen Flitzer mit dem pro vita-Logo haben schon seit vielen Jahren einen Wiedererkennungswert im Landkreis Vechta. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern, aber der Fuhrpark hat einige Neuzugänge zu verzeichnen, die das Attribut nachhaltig verdienen: Acht neue Fiat 500 in der rein elektrischen Variante zählen nun zu unserer Flotte. Sie verteilen sich auf drei Standorte: vier in Vechta, drei in Dinklage und einer in Lohne. Voll aufgeladen kommen die Fiats auf eine Reichweite von 260 Kilometern. Für die ambulanten Fahrten reicht das locker aus.

Der Verein – gute Seele unter den helfenden Händen

Programm und Aktivitäten in der „Guten Stube“



Der Verein „pro vita – Hilfe im Leben e.V.“ setzt sich für die Bedürfnisse älterer Mitmenschen ein. Auch das Café Gute Stube wird von ihm betrieben. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen und Aktivitäten für SeniorInnen statt. Dabei steht das Konzept als Begegnungsstätte für Alt und Jung im Vordergrund. Der Verein möchte Möglichkeiten zur Geselligkeit und Freizeitgestaltung bieten und damit gegen Einsamkeit wirken. Wir freuen uns über rege Teilnahme und jede helfende Hand!

Das aktuelle Programm in der Guten Stube:

dienstags und donnerstags

von 9.30 bis 11.30 Uhr – Gesellschaftsspiele in netter Runde (Doppelkopf, Rommé u.v.a.)

mittwochs und samstags

von 9 bis 11.30 Uhr – Frühstücksbüfett
Anmeldungen unter 04441 93745930

donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr –
Stricken in der Guten Stube

freitags von 10 bis 11 Uhr –
Hockergymnastik mit einer Ergotherapeutin
Anmeldungen unter 04441 93745930

Jeden Nachmittags (außer montags) ist
das Café von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Hier sind wir für Sie da:

pro vita Geschäftsstelle
Oyther Str. 3
49377 Vechta
Tel.: 04441 921880

Senioren-WGs Vechta
Oyther Str. 3a/5
49377 Vechta
Tel.: 04441 921880
www.senioren-wg-vechta.de

pro vita Tagespflege
Bremer Str. 13 · 49377 Vechta
Tel.: 04441 937459-20

Ambulante Pflegestationen:
Vechta · Oyther Str. 3
Tel.: 04441 921880

Dinklage · Am Kirchplatz 9
Tel.: 04443 961090

Visbek · Am Klosterplatz 15
Tel.: 04445 966581

Lohne · Lindenstraße 81a
Tel.: 04442 71098

Steinfeld · Große Straße 12
Tel. 05492 9266267

IMPRESSUM

Herausgeber:
pro vita GmbH
Oyther Str. 3 · 49377 Vechta
www.provita-pflegeteam.de

Wenn Sie pro vita aktuell
kostenlos per Post oder
E-Mail erhalten möchten,
schreiben Sie bitte an
info@provita-pflegeteam.de.